

Zuarbeit KoBa Harz Kreisblatt

KoBa Harz unterstützt das Katzenhaus in Halberstadt bei gemeinnütziger Arbeit

Katzen zählen zu den beliebtesten Haustieren Deutschlands. Schätzungen nach leben ungefähr 15 Millionen Tiere in deutschen Haushalten. Den meisten davon geht es auch gut dort – sie werden gehegt und gepflegt, gefüttert und haben ein schönes Zuhause. Es gibt aber auch Katzen, die ein unglückliches Dasein fristen. Sie haben kein Herrchen oder Frauchen bzw. sind sie diesen überdrüssig geworden.



Wildlebende Katzen können für eine Stadt/Gemeinde zu einem großen Problem werden. Viele von ihnen sind krank, unternährt oder verletzt. Die Kommunen sind als Sicherheitsbehörde dafür zuständig, wenn die freilebenden Katzen die Allgemeinheit stören oder z. B. als Krankheitsüberträger die öffentliche Sicherheit konkret gefährden (z. B. durch Infektionskrankheiten). Kranke, halb verhungerte frei lebende Katzen stellen eine „Störung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung“ dar – eine Situation, die die Kommunen und ihre zuständigen Behörden mit angemessenen, tierschutzgerechten Maßnahmen lösen und für die Zukunft verhindern müssen.

In Halberstadt unterstützt dabei der Halberstädter Tierschutzverein mit seiner Vorsitzenden Waltraud Hammer. Seit 2005 betreibt der Verein dafür ein Katzenhaus in den Spiegelsbergen.

Insgesamt sieben Mitarbeiter kümmern sich zurzeit jeden Tag um die Tiere im Katzenhaus. Vier davon im Rahmen einer Arbeitsgelegenheit der KoBa Harz. „Wir freuen uns, dass es



möglich ist, diese gemeinnützige Arbeit des Vereins mit zurzeit vier Personen zu unterstützen“, erklärt Bettina Wittenberg vom Arbeitgeberservice der KoBa Harz. „Es ist schon eine Menge Arbeit, die so tagtäglich bei der Pflege der Tiere anfällt. Ohne Hilfe wäre der Verein schnell an seiner Belastungsgrenze.“

Waltraud Hammer (rechts) und die Teilnehmer der Arbeitsgelegenheit der KoBa Harz

Die Mitarbeiter kümmern sich um Fundtiere, die ausgesetzt oder weggelaufen sind, sowie versorgen verletzte Tiere und pflegen sie wieder gesund. Auch Tiere aus dem Nachlass Verstorbener sowie aus schlechter Haltung finden im Katzenhaus Halberstadt ein hoffentlich nur vorübergehendes Zuhause.

Normalerweise befinden sich durchschnittlich um die 40 bis 50 Katzen in der Betreuung der Mitarbeiter des Katzenhauses. Kommt ein neues Tier, wird es zuerst einmal untersucht. Ist alles in Ordnung, wird es anschließend bei Bedarf geimpft, kastriert und gechipt.

Lässt es der Gesundheitszustand der Tiere dann zu, werden sie sehr gerne an neue Besitzer vermittelt.

So haben im Jahr 2021 bis Ende November bereits 106 Katzen ein neues Zuhause gefunden.



Pressekontakt KoBa Harz:

Pressestelle KoBa Harz

Tel.: 03943 58 – 3234 | Fax: 03943 58 – 3040 | E-Mail: presse@koba-jobcenter-harz.de